



## Wieder Ferien mit der AZ

Zum 42. Mal Polizeibootfahren, Segwayfahren, Bernsteinschleifen und mehr

Füssen (dec). 42 Jahre ist es her, dass die Ferien mit der AZ – das Ferienprogramm der Allgäuer Zeitung zum ersten Mal stattfanden. Seit dem verfolgen sie jedes Jahr das gleiche Ziel: Kindern, die in den Sommerferien nicht in den Urlaub fahren können, unvergessliche Ferienerlebnisse zuhause zu beschreiben. Ohne die Unterstützung etlicher Vereine, Privatpersonen, Organisationen und Unternehmen aber wäre das nicht möglich.

Manche dieser Akteure sind sogar bereits seit über vier Jahrzehnten treue Unterstützer der Ferien mit der AZ: Die Wasserschutzpolizei Füssen

zum Beispiel fuhr schon 1982 zum ersten Mal die Ferienprogramm Kinder mit ihren Booten über den Forggensee. Auch das Alpenfilmtheater Füssen und die Jäger der Kreisgruppe Füssen sind seit den Anfängen dabei.

### VIEL PROGRAMM

Neben Kino und Polizeibootfahren stehen heuer außerdem die Tour mit den Jägern ins Revier, Floßfahren in Lechbruck, Segwayfahren mit der Eventagentur Offroadking, Bogenschießen mit dem Skiklub Neselwang, eine Waldralley im Walderlebniszentrum, eine Führung mit Magnus Peresson,

Bernsteinschleifen im Heimatmuseum Seeg und eine Wanderung auf den Spuren des Biberns mit dem Landesbund für Vogel- und Artenschutz auf dem Programm.

Die Ferien mit der AZ beginnen am Montag, 29. Juli, und enden am Freitag, 9. August. Wer sich dafür anmelden möchte, muss allerdings noch bis Samstag, 20. Juli, warten. An diesem Tag erscheinen in der Allgäuer Zeitung die beiden Sonderseiten, auf denen alle Programmpunkte im Detail erklärt werden und sämtliche Anmeldemodalitäten zu finden sind. Wer keine Zeitung hat, kann sich unter [www.allgaeuer-zeitung.de](http://www.allgaeuer-zeitung.de) schlau machen.

Foto: Alexandra Decker

## Klingende Chöre sorgen für Begeisterung

400 Sänger traten auf: Ein Stimmungsbild zwischen historischen Gemäuern und bezaubernden Klängen

Füssen (mg). Rund 400 Sängerinnen und Sänger aus 18 Chören verwandelten die Füssener Altstadt vor kurzem in ein bebildendes und belebendes Chorkarussell. Beim Füssener Publikum, jeden Alters sprang der Funke sofort über und es wurde mitgeklatscht, getanzt, gesungen und geschunkelt. Zum 125-jährigen Jubiläum des Sängerkreis Ostallgäu waren auch einige auswärtigen Chöre in die Lechstadt der Einladung gefolgt um Teil des großen Gesangspektakels zu werden.



Nicht nur die Zuhörer Ruth und Anton Wiedemann aus Füssen zeigten sich von dem gesangvollen Querschnitt von Klassik bis Pop begeistert und hoffen, wie wohl viele Chorliebhaber auf eine baldige Neuaufgabe der klingenden Chöre in Füssen. Dr. Paul Wengert, Präsident des Chorverbands Schwaben, brachte es in seiner Begrüßung auf den Punkt: „Unsere Chöre sind die singende Visitenkarte des Ostallgäus“. Und eine kunterbunte noch dazu, denn durch die unterschiedlichsten Klangkörper, Stilrichtungen, Darbietungen und Outfits wurde eine facettenreiche Brücke zwischen Tradition und Moderne geschlagen, die das 125-jährige Jubiläum des Sängerkreises Ostallgäu in einen großen Open-Air

Konzertsaal verwandeln sollte. Wie die „Caravan of Love“ des wohl jüngsten Allgäuer Jazz- und Popchors unter der Leitung von Michael Köhler, zogen die Sängerkarawanen und Freunde stimmungsvoller Chormu-

sik gutgelaunt vom Klosterhof zum Brotmarkt, weiter auf den Schranneplatz bis zur Krippkirche. Auf vier Bühnen präsentierten neun buntgemischte Chöre und neun Männerchöre die schönsten ChOHRwürmer, dicht umringt, vom begeisterten Publikum. Immer wieder gab es für nach deren Minikonerten großen Applaus und Zugabe Rufe. Die Besucher schunkelten, tanzten und sangen bei bekannten Stücken gerne mit. „So schön, schön war die Zeit“: da hatten sie wohl recht, die Sänger des MGV Liederkranz 1842 Obergünzburg.

### SINGEN MACHT SPASS

In 125 Jahren hat sich sicherlich viel getan in dem Sängerkreis – eines ist geblieben: Singen macht Spaß, bringt Energie, schenkt Lebensfreude und Gemeinsamkeit und dass vermittelt der Sängerkreis Ostallgäu bis heute. Auch der flotte „the sweet 60s“ Chor, ein Gospelchor aus Landsberg am Lech, wurde frenetisch gefeiert. Der Name ist Programm und eine Besonderheit, denn wer Mitglied werden will, muss mindestens 60 Jahre alt sein. Ziel sei es, auch im fortgeschrittenen Lebensalter Freude zu verbreiten und mit den Songs die Menschen zu begeistern und mitzureißen. Wer nach der Aktion „Klingende Chöre“ Lust hat, sich selbst einem Chor anzuschließen, ist willkommen, bei den verschiedensten Chören oder Männerchören einmal reinzuschneppern. Fotos: Martina Gast

## Inklusion mit Sonnenschein-Fest



Füssen (as). Die Wertachtal Werkstätten Füssen laden am Freitag, 19. Juli, ab 15 Uhr zum Sonnenschein-Fest ein. Am Nachmittag mit einem tollen Programm für Kinder, dem bekannten Zauberer Tony Mahony aus Reutte und bis in den Abend gehend einem Fest für Jugendliche und Erwachsene. Ein Höhepunkt ist sicher die Modenschau gegen 17.30 Uhr mit Leinenmode von den Wertachtal Werkstätten sowie vom Weltladen flair mit Fair und Mode Mundi. Für Musik ist gesorgt mit den Werkstatt-

Bands Worksoundmaschine und Werkton und am Abend mit Supersonnig und Handwerke Dub Club. Neben Kässpätzle und Bratwurst gibt es italienische Vorspeisenteller, Waffeln Kuchen und noch weitere Leckereien. „Wir wollen mit unserem Sonnenscheinfest alle einladen, um Inklusion zu leben“, erklärt Einrichtungsleiterin Dagmar Rothemund. Übrigens wird ein Teil des Festinventars wie Holzliegen, die in den Werkstätten gefertigt wurden, nach dem Fest verkauft. Foto: Anke Sturm

## Naturkundliche Wanderung

Füssen (ex). Eine naturkundliche Exkursion durch das Faulenbacher Tal bei Füssen gibt es am Freitag, 19. Juli, ab 15 Uhr. Der Landschaftspflegeverband Ostallgäu lädt dazu im Zuge der Bayern-Tour Natur ein. Treffpunkt ist der gebührenpflichtige Parkplatz an der Alatseestraße am Beginn des Faulenbacher Tals, gegenüber dem Minigolfplatz. Das Faulenbacher Tal ist ein Landschaftsabschnitt mit sehr vielfältigen Biototypen wie Magerrasen und Streuwiesen. Diese werden bei der zweieinhalb- bis dreistündigen Wanderung näher betrachtet, heißt es in der Ankündigung. Entlang der etwa vier Kilometer langen Strecke kann man seltene Pflanzen wie Orchideen und Wollgräser entdecken. Der Weg führt an mehreren Seen, Wiesen und Mooren vorbei. Ohne Anmeldung, die Teilnahme ist kostenlos. Infos gibt es beim Landschaftspflegeverband 083 42/9 11-5 74.

## Hopfenseebühne startet in Saison

Hopfen/Zell (ex). Die Hopfenseebühne ist in die Sommersaison gestartet und lädt zu zwei Theaterabenden mit „O heiliger St. Benedict“ ein: am Mittwoch, 24. Juli, hebt sich um 20 Uhr der Vorhang im Haus Hopfensee“ und am Freitag 2. August, 19.30 Uhr gastiert die Spieler-schar der privaten Wirtshausbühne beim Eisenberger Bärenwirt. Bei guter Witterung wird sich dort Open Air die Geschichte um Pfarrer Benedict abspielen, der sich mit allerlei weltlichen Problemen konfrontiert sieht. In der Titelrolle des Stücks aus der Feder von Geog Maier, Iber-Bühne München, vertraut Theaterchef Uli Pickl auf die Wege des Herrn und auf eigene Lebensklugheit. Die Handlung auf der Bühne konzentriert sich auf eine geschnitzte Heiligenfigur. Uli Pickls Neu-Inszenierung bietet dem Publikum in zwei Stunden überraschende Wendungen. Kartenreservierung unter [info@ulipickl.de](mailto:info@ulipickl.de)

## Berglauf zum Tiroler Stadl geplant

Pfronten (ex). Der Skiclub Pfronten und die Firma DMG Mori veranstalten erstmals einen Berglauf zum Tiroler Stadl im Ortsteil Steinach. Dabei sind vom Start am Skizentrum in Steinach bis zum Ziel rund 380 Höhenmeter zu bewältigen. Geplant ist die Premiere für den Freitag, 26. Juli, um 17.30 Uhr. Es gibt eine Einzel- und eine Mannschaftswertung, aufgeteilt in Altersklassen von U16 bis Ü60. Anmelden können sich Läufer bis 24. Juli unter Angabe ihrer Daten an die Mailadresse [betriebsport@dmgmori.com](mailto:betriebsport@dmgmori.com).

## Spirituelle Naturgang im Sommer

Kaufbeuren (ex). Die Katholische Erwachsenenbildung und die Außenstelle des Bischöflichen Seelsorgeamtes laden zu einem spirituellen Naturgang zum Sonnengesang des Heiligen Franz von Assisi, am Dienstag, 23. Juli, 9.30 bis 12 Uhr, ein. Mit Achtsamkeits- und Stilleübungen regen die Leiterinnen Ulrike Girke und Elisabeth Weißenhorn-Höfle die Teilnehmenden an, sich mit dem Sonnengesang und ihrer Verantwortung der Schöpfung gegenüber, auseinanderzusetzen. Treffpunkt: Obstmarkt Kaufbeuren. Anmeldung bis Freitag, 19. Juli, unter 083 41/93 82-21, [bsa-kf@bistum-augsburg.de](mailto:bsa-kf@bistum-augsburg.de).

## Spaziergang mit Psalmen



Reutte (ex). Die Evangelische Tourismusseelsorge im Königswinkel und die Evangelische Pfarrgemeinde Reutte bieten ein besonderes Angebot für Einheimische und Gäste an: Staunen an den Stuibenfällen – ein Spaziergang mit Psalmen. Pfarrer Michael Jäger lädt zu einer zweistündigen Wanderung ein. Vom Treffpunkt am Parkplatz Stuibenfälle in Reutte führt der Weg über den Uristeig hinauf zu den Wasserfällen und über den Ministersteig hinunter. Unterwegs werden an ausgewählten Orten für diese passende Psalmworte vorgele-

sen und mit lebendigen, unterhaltsamen Interaktionen veranschaulicht. Pfarrer Jäger: „Psalmen sind wie Schwarzbrot, man muss sie gut kauen, dann entfalten sie erst ihren Geschmack und ihre Kraft. In der Natur können sie noch einmal ganz anders begreifbar werden, als etwa in der Kirche.“ Der Weg ist für jedermann gut machbar, auch für Familien mit Kindern. Bei Regen entfällt der Termin am Donnerstag, 18. Juli, von von 17 bis 19 Uhr. Infos unter 01 71/8 485 398 oder [pfarrgemeinde@evang-reutte.at](mailto:pfarrgemeinde@evang-reutte.at). Foto: Michael Jäger



## Programm: mit Feder und Tinte

Füssen (ex). Am Donnerstag, 18. Juli, 19 Uhr, tritt im Rahmen der Kaisersaalkonzerte das „Elaia Quartett“ mit seinem Programm „Briefwechsel“ im Kaisersaal im Barockkloster St. Mang in Füssen auf. Mit Feder und Tinte haben Komponisten in den vergangenen Jahrhunderten nicht nur Noten aufgeschrieben, auch ihre Briefe liefern uns bis heute einen unglaublich wertvollen und authentischen Einblick in ihr Leben und ihre Werke. In „Briefwechsel“ stellt das Elaia Quartett die „Intimen Briefe“ von

Leoš Janáček der 100 Jahre später entstandenen Komposition „Letters“ von Cecilia Damström gegenüber. Umrahmt werden diese beiden Werke von Streichquartetten des Geschwisterpaars Fanny Hensel und Felix Mendelssohn Bartholdy, deren Briefwechsel zu den bekanntesten gehört. Tickets erhältlich bei der Allgäuer Zeitung Kempten, Kaufbeuren und Marktoberdorf, bei der Memminger Zeitung sowie den Heimatzeitungen. Tickethotline 0831/2065555 und [www.allgaeuticket.de](http://www.allgaeuticket.de). Foto: Lukas Diller

## Sprechstunde für Existenzgründer

Ostallgäu (ex). Die Aktivsenioren Bayern e. V. bieten am Donnerstag, 25. Juli, eine Sprechstunde für Existenzgründer und Inhaber kleiner und mittlerer Unternehmen an. Unter dem Motto „Alt hilft Jung“ geben ehemalige Führungskräfte, Unternehmer und Selbstständige ihre Berufs- und Lebenserfahrung weiter. Eine Terminvereinbarung ist bis spätestens 23. Juli erforderlich unter 083 42/9 11-4 02. Zum vereinbarten Termin dürfen jeweils drei Personen kommen. Die Beratungen finden von 16 bis 18 Uhr im Landratsamt Schwabenstraße 11 in Marktoberdorf statt.

## Trödelspaß auf dem Festplatz in Füssen

Füssen (ex). Am Samstag, 20. Juli, startet um 8 Uhr der Trödelspaß auf dem Festplatz in Füssen. Bei gutem Wetter gibt es dann bis Sonntag, 21. Juli, wieder zahlreiche Angebote, die das Sammlerherz höher schlagen lassen. Ende jeweils gegen 15 Uhr.

## Robert Seethaler: „Ein ganzes Leben“

Pfronten (ex). Bei der nächsten Schmökerrunde in den Räumen der Reparierbar am Donnerstag, 25. Juli, ab 19 Uhr wird aus „Ein ganzes Leben“ von Robert Seethaler vorgelesen. Eintritt frei. In Zusammenarbeit mit der Buchhandlung Ortner.

## Bildmeditation mit Weizenguy



Eisenberg (ex). Die Weizenguy, die famose a cappella Gruppe aus Eisenberg kommt gemeinsam mit dem Projektchor am Mittwoch 17. Juli, um 19.15 Uhr in die Pfarrkirche St. Moritz in Zell. Zusammen mit dem liturgischen Team Zell gestalten die Sänger eine Bild-

meditation des berühmten Deckenfreskos des Malers Michelangelo „Die Erschaffung des Adam“. Warum soll man das Bild nicht mal ein bisschen drehen und wenden, um die Geheimnisse dahinter zu entdecken? Eintritt frei.

Foto: Weizenguy

## Taxifahrt der besonderen Art



Füssen (ex). Im Lechflimmern-Programm ist am Dienstag, 23., und Mittwoch, 24. Juli, um 17.30 und 20 Uhr der Film „Eine Nacht in New York“ im Alpenfilmtheater Füssen zu sehen. Eine junge Frau steigt nachts am Flughafen New York in ein Taxi ein. Sie möchte nach Hause, in ihre Wohnung in Manhattan. Nach und nach kommen sie und der Fahrer ins Gespräch. Doch sie ist immer wieder abgelenkt von Textnachrichten, die sie von einem Mann erhält. Langsam öffnet sie sich, erzählt dem Fahrer ihre unglücklichen Liebesentscheidungen, die dazu

führten, dass sie eine Affäre mit einem verheirateten Mann hat. Auch er gibt immer mehr Einblick in sein Leben. Es entsteht eine inspirierende Unterhaltung, die berührt und unter die Haut geht. Es geht um Wahrheit und Illusion und darum, wie mühselos wir das eine durch das andere ersetzen. Beide Protagonisten lassen uns tief in ihr Innenleben blicken und teilen ihre intimsten Gedanken - es entwickelt sich eine große Nähe zwischen den beiden und vor dem Hintergrund der nächtlichen Großstadt eine Poesie, die nachwirkt. Foto: Leonine Film